

176/204 1654 August 7., Zug

## Schreiben von Wolfgang Dietrich Theodor Reding an Heinrich II. Zurlauben betreffend die Kompanie Reding und mit Nachrichten aus den Fremden Diensten

C W. Reding<sup>1</sup> bestätigt Gardehauptmann Zurlauben<sup>2</sup> den Empfang des Schreibens vom 10. Juli und ist betrübt, einen so guten Freund am Hof<sup>3</sup> zu verlieren. Reding teilt mit, dass seine Kompanie an der Belagerung von Stenay teilgenommen hat, bevor sie zum König<sup>4</sup> beordert worden ist und thematisiert den Einsatz eidgenössischer Truppen in diesem Krieg<sup>5</sup> sowie die Allianz von 1602. Reding dankt Zurlauben für die Bemühungen in seinen Angelegenheiten und erwähnt Varin, seinen Fähnrich, die Belagerung von Arras und Frankreich.

Von seinen Söhnen, der ganzen Familie und der sehr kranken Mutter<sup>6</sup> richtet Reding Grüsse aus.

In einer Nachbemerkung erwähnt Reding den Kleinodienstreit und einen Entscheid des Grossen Rates von Zürich dazu.<sup>7</sup> Dies liess ihn in der Stadt<sup>8</sup> verbleiben. Zurlaubens Vater<sup>9</sup> wird darüber informieren. Im Postskriptum bittet Reding um Soldaten und erwähnt dabei Mayer, den verstorbenen Brändli, Perpignan, Katalonien sowie den Soldaten Ulrich Wiederkehr, Vater von Redings Diener.

---

<sup>1</sup> Wolfgang Dietrich Theodor Reding. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Heinrich II. Zurlauben, vgl. auch Zurlaubiana AH 127/117. Zurlauben hält sich laut Adresse mit der Armee bei Arras in Flandern auf.

<sup>3</sup> In Paris.

<sup>4</sup> Ludwig XIV.

<sup>5</sup> Französisch-Spanischer Krieg.

<sup>6</sup> Es muss Maria Salome Hässi, die Ehefrau von Reding, gemeint sein. Diese starb noch 1654.

<sup>7</sup> Vgl. u.a. Zurlaubiana AH 135/103, AH 22/191, AH 126/27.

<sup>8</sup> Zug.

<sup>9</sup> Beat II. Zurlauben.

---

AH 176, Bl. 446-447 • Bl. 447<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.  
Original, in französischer Sprache.

---